

## ***Am Morgen***

### ***P 809 Ordnung des Morgenlobs/Morgenandacht***

#### Eingang

»Die Nacht ist vergangen.

Der Tag ist herbeigekommen.

Lasset uns wachen und nüchtern sein  
und abtun, was uns träge macht.

Lasset uns laufen mit Geduld  
in dem Kampf, der uns verordnet ist.«

nach Röm 13,14 und Hebr 12,1Luthers Morgensegen

»Ich danke dir, mein himmlischer Vater, durch Jesus Christus, deinen lieben Sohn, dass du mich diese Nacht vor allem Schaden und Gefahr behütet hast, und bitte dich, du wollest mich diesen Tag auch behüten vor Sünden und allem Übel, dass dir all mein Tun und Leben gefalle. Denn ich befehle mich, meinen Leib und Seele und alles in deine Hände. Dein heiliger Engel sei mit mir, dass der böse Feind keine Macht an mir finde. Amen.

#### Lied

z.B. EG 444,1+3+4 (Das Gesangbuch enthält unter EG 437-456 weitere Lieder zum Tagesanfang).

#### Psalm

z.B. Psalm 113 (EG 766)

#### Biblischer Text (und Auslegung)

Für jeden Tag bietet z.B. das Losungsbüchlein der Hermhuter Brüdergemeine eine Anzahl von biblischen Texten.

#### Gebet

»Herr, ich danke dir für diesen neuen Tag.

Hilf mir, deinen Willen zu erkennen und zu tun.

Gib mir Kraft für die Aufgaben, die mir gestellt sind.

Gib mir Mut für die Schritte, die ich gehen muss.

Gib mir Liebe zu den Menschen, die mir begegnen.

Lass mich deine Nähe spüren und begleite mich in allem, was heute geschieht. Amen.«

#### Vaterunser

Schlusslied

z.B. Nr. 442,7

Segenswort

»Es segne und behüte uns Gott, der Allmächtige und Barmherzige, Vater, Sohn und Heiliger Geist. Amen.«

### **P 810 Morgengebete**

»Herr, unser Gott, wir danken dir für die Ruhe der Nacht und für das Licht dieses neuen Tages. Lass uns bereit sein, dir zu dienen. Lass uns wach sein für dein Gebot. Amen.«

»Gott, zu dir rufe ich in der Frühe des Tages, hilf mir beten und meine Gedanken sammeln zu dir; ich kann es nicht allein. In mir ist es finster, aber bei dir ist das Licht; ich bin einsam, aber du verlässt mich nicht; ich bin kleinmütig, aber bei dir ist die Hilfe; ich bin unruhig, aber bei dir ist der Friede; in mir ist Bitterkeit, aber bei dir ist Geduld; ich verstehe deine Wege nicht, aber du weißt den Weg für mich. Amen.« (Dietrich Bonhoeffer)

»Herr, du lässt jeden Tag beginnen, und an jedem Tag begegnest du uns. Gib, dass wir darum diesen Tag ernst nehmen: die Aufgaben, die er uns stellt, die Menschen, mit denen wir ihn erleben, die Erfahrungen, die er bringt, die Freude, mit der er uns überrascht, auch das Bittere, das uns widerfährt. Schenke uns in allem Freiheit, Gelassenheit und Dankbarkeit. Amen.«

»Herr, mein Gott, dir danke ich für den Morgen und den Tag, den du mir schenkst. Ein weites Feld liegt vor mir, Arbeit, die mich fordert. Du hast mich begabt und berufen, sie zu tun. Auch dafür danke ich dir. Lass mich Gutes tun, lass mein Werk gelingen. Ich will deine Mitarbeiterin sein. Herr, dir gehört mein Tag. Meine Arbeit soll dich ehren. Amen.«

»Mein Gott, es fällt mir nicht leicht, von neuem an die Arbeit zu gehen. Es hat mir gut getan, zu vergessen, zu spielen, zu ruhen. Nun türmen sich vor mir wieder die Aufgaben. Ich werde unruhig und frage: Wie soll ich durchkommen? Ich bitte dich, Gott: Gib mir Gelassenheit. Hilf mir unterscheiden, was wichtig und was unwichtig ist, was eilt und was nicht eilt. Lass mir Zeit zur Besinnung, zum Gespräch mit dir und den Menschen auch im Gedränge des Alltags. Bleibe bei mir. Amen.«

## Am Mittag

### P 811 Ordnung des Mittaggebets/Mittagsandacht

#### Eingang

»Auf der Höhe des Tages halten wir inne. Lasset uns Herzen und Hände erheben zu Gott, der unseres Lebens Mitte ist:

Herr, lass uns vor dir stehen mitten im Tagwerk, gib uns den Mut und die Kraft, dass wir das Eine suchen, was not ist, lass uns wandeln vor deinem Angesicht. Amen.«

#### Lied

z.B. Nr. 457,1-3

#### Psalm

z.B. Psalm 57 (vgl. EG 734)

#### Biblischer Text (und Auslegung)

Für jeden Tag bietet z.B. das Lösungsbüchlein der Herrnhuter Brüdergemeine eine Anzahl von biblischen Texten.

#### Gebet

»Wir loben dich, Herr, und beten dich an.

Du bist die Liebe und trägst uns alle mit deinem Erbarmen.

Du hast uns berufen, Boten deiner Liebe zu sein.

Wir danken dir für die Menschen, die du uns zu Nächsten gemacht hast (in der Stille nennen wir vor dir ihre Namen).

Wir danken dir für die Menschen, die du uns anvertraut hast.

Erhalte uns in ihrer Gemeinschaft, mache uns treu in unserem Dienst.

Lass uns wach bleiben in der Liebe.

Amen.«

#### Vaterunser

#### Lied

z.B. Nr. 457,11+12

#### Segenswort

»Es segne und behüte uns Gott, der Allmächtige und Barmherzige, Vater, Sohn und Heiliger Geist. Amen.«

## **P 812 Mittagsgebete**

»Herr, du weißt, wie mein Tag aussieht. Gib mir mitten in der Unruhe Stille, auf dich zu hören. Mach mich gewiss, dass du mir nicht mehr zumutest, als ich leisten kann. Hilf mir erkennen, was unnötig ist. Nimm alle Betriebsamkeit von mir. Lass mich Ruhe finden. Ich bin dein. Amen.«

»Herr, auf der Höhe des Tages halte ich ein mit meinem Tagewerk und werde still vor dir. Du bist mir nah vom Morgen bis zum Abend; du bist auch in dieser Stunde bei mir. Lass mich in dir Ruhe finden. Erquickte mich mit deiner Kraft. Sprich zu mir in deinem Wort. Leite mich mit deinem Geist, dass dein Wille geschehe. Dir sei Ehre, Preis und Anbetung in Ewigkeit. Amen.«

»Ich lobe dich, mein Gott, du bist der Herr dieser Welt, du bist der Herr auch meines Lebens. Du wirst vollenden, was du angefangen hast. Nimm meinen Dienst durch dein Erbarmen an zum Lobe deiner Herrlichkeit. Lob, Preis und Anbetung dir, dem Vater und dem Sohn und dem Heiligen Geist. Amen.«

»Wir loben dich, Gott, und beten dich an. Du erhöhst und erniedrigst, wie es dir gefällt. Du bist König und bist allein gnädig.

Wir loben dich, Gott, und beten dich an. Wunderbar bist du; wie könnten wir dich fassen? Heilig bist du; wer dürfte dir nahen? Du erkennst alle Dinge, du siehst alle unsere Wege, du bist unser barmherzigen Richter.

Lob, Preis und Anbetung sei dir, dem Vater und dem Söhne und dem Heiligen Geiste. Nimm unser Tun durch dein Erbarmen an zum Lobe deiner Herrlichkeit. Amen.«

## Am Abend

### P 813 Ordnung des Abendsegens/Abendandacht

#### Eingang

»Unser Abendgebet steige auf zu dir, Herr, und es senke sich auf uns herab dein Erbarmen. Dein ist der Tag und dein ist die Nacht. Lass, wenn des Tages Schein vergeht, das Licht deiner Wahrheit uns leuchten. Geleite uns zur Ruhe der Nacht und vollende dein Werk an uns in Ewigkeit. Amen.«

#### Luthers Abendsegen

»Ich danke dir, mein himmlischer Vater, durch Jesus Christus, deinen lieben Sohn, dass du mich diesen Tag gnädiglich behütet hast, und bitte dich, du wollest mir vergeben alle meine Sünden, wo ich Unrecht getan habe, und mich diese Nacht auch gnädiglich behüten. Denn ich befehle mich, meinen Leib und Seele und alles in deine Hände. Dein heiliger Engel sei mit mir, dass der böse Feind keine Macht an mir finde. Amen.«

#### Lied

z.B. Nr. 467,1+2

#### Psalm

z.B. Psalm 121 (EG 771)

#### Biblischer Text (und Auslegung)

Für jeden Tag bietet z.B. das Lösungsbüchlein der Herrnhuter Brüdergemeine eine Anzahl von biblischen Texten.

#### Gebet

»Bleibe bei uns, Herr, denn es will Abend werden und der Tag hat sich geneiget.

Bleibe bei uns und bei deiner ganzen Kirche.

Bleibe bei uns am Abend des Tages, am Abend unseres Lebens, am Abend der Welt.

Bleibe bei uns mit deiner Gnade und Güte, mit deinem heiligen Wort und Sakrament, mit deinem Trost und Segen.

Bleibe bei uns, wenn über uns kommt die Nacht der Trübsal und Angst, die Nacht des Zweifels und der Anfechtung, die Nacht des bitteren Todes.

Bleibe bei uns und bei allen deinen Gläubigen in Zeit und Ewigkeit. Amen.«

#### Vaterunser

#### Schlusslied

z.B. Nr. 478,4 oder Nr. 486,11

## Segenswort

»Eine ruhige Nacht und ein seliges Ende verleihe uns der allmächtige, gnädige Gott. Es segne und behüte uns Gott, der Allmächtige und Barmherzige, Vater, Sohn und Heiliger Geist. Amen.«

### **P 814 Abendgebete**

»In deine Hände befehlen wir unseren Geist. Du hast uns erlöst, Herr, du treuer Gott. Bewahre uns in dieser Nacht nach deiner Gnade, beschirme uns unter dem Schatten deiner Flügel. Gepriesen sei, der da war und der da ist und der da kommt. Lob und Preis sei ihm in Ewigkeit. Amen.«

»Herr, ich danke dir in dieser Abendstunde, dass du mich heute behütet hast. Behüte alle, denen ich heute begegnet bin, gib das Licht deiner Liebe allen, die ich lieb habe, und allen, deren Last ich tragen soll. Amen.«

»Herr, du allein weißt, was dieser Tag wert war. Ich habe vieles getan und vieles versäumt. Ich habe vieles versucht und vieles nicht vollendet. Ich habe aus Unglauben gehandelt und entschieden und bin den Menschen Liebe schuldig geblieben.

Ich möchte allen vergeben, die mir Unrecht getan haben. Ich möchte von allem Hass, allem Neid und aller Verachtung frei sein. Vergib du mir alle meine Schuld. Ob dieser Tag Frucht gebracht hat, ich weiß es nicht. Du allein siehst es. Du allein kannst meine Mühe segnen.

Dein bin ich im Licht des Tages und im Dunkel der Nacht, bis du mich heimrufst in deinen Frieden. Amen.«

»Herr, mein Gott, ich danke dir, dass du diesen Tag zu Ende gebracht hast; ich danke dir, dass du Leib und Seele zur Ruhe kommen lässt. Deine Hand war über mir und hat mich behütet und bewahrt. Vergib allen Kleinglauben und alles Unrecht dieses Tages und hilf, dass ich allen vergebe, die mir Unrecht getan haben.

Lass mich in Frieden unter deinem Schutz schlafen und bewahre mich vor den Anfechtungen der Finsternis.

Ich befehle dir die Meinen, ich befehle dir dieses Haus, ich befehle dir meinen Leib und meine Seele.

Gott, dein heiliger Name sei gelobt. Amen.«

## **Ökumenisches Gebet in Zeiten der Corona-Krise**

**Bischof Dr. Karl-Heinz Wiesemann und Kirchenpräsident Dr. h. c. Christian Schad**

Treuer und barmherziger Gott!

Du gibst Zuversicht, wenn sich in uns Unsicherheit breitmacht.

Du bist uns nahe, wenn wir auf Distanz zueinander gehen müssen.

Du hältst uns in deiner Hand, wenn wir den Halt zu verlieren drohen.

Zu dir kommen wir mit unseren Sorgen und Ängsten,  
aber auch mit unserer Hoffnung auf deine Hilfe.

Zu dir kommen wir im Wissen darum, dass wir nicht alleine zu dir beten,  
sondern getragen sind von der großen Gemeinschaft aller,  
die dir und deinem Wirken vertrauen.

Wir bitten dich:

für alle Menschen, die sich mit dem Corona-Virus angesteckt haben und erkrankt sind;

für alle Angehörigen, die in tiefer Sorge sind und nach Halt suchen;

für alle Verstorbenen und für die, die um sie trauern;

für alle, die Angst um ihren Arbeitsplatz haben und um ihre Existenz fürchten;

für alle, die sich überfordert fühlen.

Sei ihnen allen nahe und schenke ihnen Heilung, Trost und Zuversicht,  
den Verstorbenen aber schenke das Leben in deiner Fülle.

Wir bitten dich:

für alle Ärztinnen und Ärzte, für alle Pflegenden in den Kliniken, Seniorenheimen und  
Hospizen;

für alle, die Verantwortung tragen in Staat, Gesellschaft und Wirtschaft;

für alle, die uns Tag und Nacht mit dem versorgen, was wir zum Leben brauchen;

für alle, die ehrenamtlich Familien sowie alten und gesundheitlich beeinträchtigten  
Menschen helfen;

für alle Seelsorgerinnen und Seelsorger, die den Menschen Gottes Frohe Botschaft zusagen.

Sei auch ihnen nahe und schenke ihnen Kraft, Mut und Zuversicht.

Auch bitten wir dich für uns selbst:

Lass uns trotz aller Sorge um das eigene Wohlergehen

den Blick für die anderen nicht verlieren und ihnen nach Kräften beistehen.

Stärke in uns die Bereitschaft, Einschränkungen in Kauf zu nehmen,

und lass uns so das Unsere dazu beitragen, dass andere Menschen nicht gefährdet werden.

Erhalte in uns die Hoffnung auf dich, unseren Herrn und Gott,

der uns tröstet wie eine liebende Mutter und der sich aller Kranken und Not Leidenden  
annimmt.

Dir vertrauen wir uns an.

Dich loben und preisen wir, heute und alle Tage unseres Lebens bis in Ewigkeit.

Amen.

Wir beten mit der ganzen Christenheit auf Erden:

Vater unser ...

## Gebetskalender für jeden Tag des Monats

(gefunden im Gemeindebrief der Kirchengemeinde Konken)

1. für die Regierungen in unserem Land
2. für die Evangelische Kirche der Pfalz
3. für den Kindergottesdienst in unserer Kirchengemeinde
4. für Frieden in Israel und Palästina
5. für alle, die singen und musizieren
6. für unsere Präparandinnen und Präparanden
7. für alle, denen ihr Leben sinnlos erscheint
8. für unsere Täuflinge und ihre Eltern
9. für Hilfsorganisationen in Krisengebieten (z.B. Ärzte ohne Grenzen)
10. für unsere Konfirmandinnen und Konfirmanden
11. für die Arbeit der Mission weltweit (besonders der Basler Mission)
12. für Ihre Nachbarn
13. für Ihren Pfarrer
14. für Völker, die unter der Last des Krieges leiden (Irak, Afghanistan..)
15. für alle Trauernden
16. die die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter unserer Kirchengemeinden
17. die Senioren in unseren Gemeinden
18. für arme Menschen und für reiche Menschen
19. für unseren Frauenbund
20. für Opfer von Gewalt und Ungerechtigkeit, für amnesty international
21. für unser Presbyterium
22. für körperlich und seelisch Kranke
23. für unseren Ehepaarkreis
24. für verfolgte Christen in Nord-Korea, Iran, Irak, Vietnam...
25. dass Menschen zum Glauben an Jesus finden—hier und in der Welt
26. für Ihre Familie
27. für den Kirchenchor und den Chor Auftakt
28. für alle, die im Gesundheitswesen arbeiten
29. für alle Arbeitslosen, dass sie bald wieder Arbeit finden
30. für Menschen, die im Beruf Gefahren ausgesetzt sind
31. für Leute, die Sie schwierig finden

***Denn auch ihr betet ja für uns. Und so werden nicht nur wir, sondern viele Gott dafür danken, dass er uns gnädig ist und uns bewahrt hat. (2.Korinther 1,11)***



# EG 482 Der Mond ist aufgegangen

Text: Matthias Claudius 1779 • Melodie: Johann Abraham Peter Schulz 1790 • Satz: Max Reger um 1905

The image shows a musical score for the song 'Der Mond ist aufgegangen'. It consists of three staves of music. The first staff has a treble clef and a key signature of one flat (B-flat). The notes are: F4, B4, C5, F4, F5, B4, C5, F4, D5, G4. Chords are indicated above the notes: F, B, C7, F, F7, B, C7, F, D7, g. There are airplane icons above the B notes. The second staff has a treble clef and a key signature of one flat. The notes are: C4, F4, G4, A4, d4, F4, B4, G4, A4. Chords are indicated above the notes: C, F7, g, A7, d, F7, B, g, A. There is an airplane icon above the B note. The third staff has a treble clef and a key signature of one flat. The notes are: D4, G4, C4, F4. Chords are indicated above the notes: D7, g, C7, F. There is an airplane icon above the D note.

1. Der Mond ist auf-ge - gan - gen, die gold-nen Stern-lein pran - gen am Him-mel hell und klar. Der Wald steht schwarz und schwei - get, und aus den Wie - sen stei - get der wei-ße Ne-bel wun-der-bar.

1. Der Mond ist aufgegangen, die goldnen Sternlein prangen am Himmel hell und klar. Der Wald steht schwarz und schweiget, und aus den Wiesen steigt der weiße Nebel wunderbar.

2. Wie ist die Welt so stille und in der Dämmerung Hülle so traulich und so hold als eine stille Kammer, wo ihr des Tages Jammer verschlafen und vergessen sollt.

3. Seht ihr den Mond dort stehen? Er ist nur halb zu sehen und ist doch rund und schön. So sind wohl manche Sachen, die wir getrost belachen, weil unsre Augen sie nicht sehn.

4. Wir stolzen Menschenkinder sind eitel arme Sünder und wissen gar nicht viel. Wir spinnen Luftgespinste und suchen viele Künste und kommen weiter von dem Ziel.

5. Gott, lass dein Heil uns schauen, auf nichts Vergänglichs trauen, nicht Eitelkeit uns freun; lass uns einfältig werden und vor dir hier auf Erden wie Kinder fromm und fröhlich sein.

6. Wollst endlich sonder Grämen aus dieser Welt uns nehmen durch einen sanften Tod; und wenn du uns genommen, lass uns in' Himmel kommen, du unser Herr und unser Gott.

7. So legt euch denn, ihr Brüder, in Gottes Namen nieder; kalt ist der Abendhauch. Verschon uns, Gott, mit Strafen und lass uns ruhig schlafen. Und unsern kranken Nachbarn auch!

Text: Matthias Claudius 1779

Melodie: Johann Abraham Peter Schulz 1790

Satz: Max Reger um 1905